

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: - (1914)

Artikel: II. Konferenz zur Begutachtung der Rechnungslehrmittel von Just. Stöcklin

Autor: Vetter, T. / Gysler, U.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Konferenz

zur Begutachtung der Rechnungslehrmittel von Just. Stöcklin.

Samstag den 8. November 1913 im Obmannamt Zürich.

Anwesend:

- a) Vom Erziehungsrate:
Herr Erziehungsrat Fr. Fritschi.
- b) Der Synodalvorstand:
Herr Prof. Dr. Th. Vetter, Zürich.
„ Sekundarlehrer J. Amstein, Winterthur.
„ Lehrer U. Gysler, Obfelden.
- c) Von den Kapiteln:

Zürich	I:	Hr. Lehrer Bäninger,	Zürich	7.
„	II:	„ „ Gremminger,	„	2.
„	III:	„ „ Knüsli,	„	4.
„	IV:	„ „ Bachofen,	„	6.
Affoltern:		„ „ Knobel, Knonau.		
Horgen:		„ „ Angst, Thalwil.		
Meilen:		„ „ Grob, Erlenbach.		
Hinwil:		„ „ Graf, Laupen-Wald.		
Uster:		„ „ Goßweiler, Ebmatingen.		
Pfäffikon:		„ „ Kägi, Pfäffikon.		
Winterthur Nord:	„	„ „ Wirt, Winterthur.		
„ Süd:	„	„ „ Nägeli, Winterthur.		
Andelfingen:	„	„ „ Isliker, Adlikon.		
Bülach:	„	„ „ Frauenfelder, Opfikon.		
Dielsdorf:	„	„ „ Meyer, Niederwenigen.		

Die Verhandlungen, zu denen auch der Verfasser der Lehrmittel, Herr Justin Stöcklin, Liestal, eingeladen worden, dauerten von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

Verhandlungen.

Die Gutachten der Schulkapitel sprechen sich im allgemeinen recht günstig aus über die Stöcklinschen Rechenlehrmittel; einige bezeichnen dieselben als mustergültig. Die Zusammenstellung nach Sachgebieten, die Anordnung nach Vierergruppen, die Reichhaltigkeit des Stoffes und der methodische Aufbau werden von unseren Seiten als besondere Vorzüge bezeichnet. Uebereinstimmend geben die Kapitel die Ansicht kund, daß die Neuausgabe so wenig als möglich geändert werde, so daß die alten Lehrmittel neben den neuen gebraucht werden können. In der heutigen Beratung werden der Änderungen aber so manche genannt, daß sich ein Widerspruch zu diesen Gutachten bildet, der indes mehr scheinbar ist. Es werden folgende Änderungen diskutiert:

Vereinfachung des sprachlichen Ausdrucks und genauere Fassung einer Anzahl eingekleideter Aufgaben; Vermehrung des Rechenstoffes der 3. Klasse, namentlich mit Bezug auf die schriftlich angewandten Aufgaben; Aufnahme von Rechnungen nach Stellenwert schon im ersten Heft; Aufnahme einer größeren Zahl eingekleideter Aufgaben von Teilungen mit Rest; Aufnahme von Subtraktionen ein- bis dreistelliger Zahlen von reinen Tausendern und Zehntausendern, sowie Subtraktionen ein- bis dreistelliger Zahlen mit reinen Tausendern, Zehn- und Hunderttausendern als Differenz im 3. Heft. Berücksichtigung des Bruches im ersten Abschnitt des Rechenbuches der 6. Klasse. Vermehrung von Rechenbeispielen mit Rechnungsvorteilen in besonderen Abschnitten u. a. m. Während schließlich diese im ganzen mehr untergeordneten Wünsche im Interesse einer möglichst unveränderten Neuauflage fallen gelassen werden, gibt die dezimale Schreibweise in Kl. V zu neuer, einläßlicher Diskussion Veranlassung. Von einer Minderheit des Kapitels Meilen wird diese Schreibform in Kl. V als

methodischer Mißgriff bezeichnet. Zur Begründung wird angeführt, daß die Schüler, auch wenn sie dezimal schreiben, doch nicht dezimal denken können, daß also jene Aufgabenlösungen beim Verwandeln nur scheinbare Lösungen seien; es werde durch dieses Eindrillen der Dezimalbruch nicht in nützlich wirksamer Weise vorbereitet, wenn an erster Stelle nach dem Komma bald Hunderter (0,356 km), bald Zehner (0,34 q), bald Einer (0,8 l) zu stehen kommen. Weil ein großer Teil des Rechenbuches der 5. Klasse mit solchen Aufgaben ausgerüstet sei, so kämen die Operationen mit zweifachbenannten Zahlen zu kurz. Die beste Vorbereitung auf den Dezimalbruch sei der gewöhnliche Bruch. Durch die dezimale Schreibung werde auch ein falsches Dezimalbruchlesen vorbereitet etc.

Der Antrag wird von keiner Seite unterstützt. Vom praktischen Standpunkt aus empfehle sich durchaus die dezimale Schreibung: unsere Maße, Münzen und Gewichte fußen auf dem Dezimalsystem. Auch unsere Nachbarstaaten kennen kein anderes Verfahren. *Um in der Besart der dezimalen Brudh-form in Klasse 5 größere Uebereinstimmung zu schaffen, soll eine dahinzielende Wegleitung ins Lehrerheft aufgenommen werden. Im übrigen wird im Hauptentscheid die unveränderte Neuauflage der Rechenhefte für die Klassen 3—6 zum Antrag erhoben. Betreffend die Rechnungsbücher der beiden Ober-Klassen wird an folgenden Änderungen festgehalten:*

Preis- und Wertangaben sind einer Verifikation zu unterziehen, den heutigen Verhältnissen anzupassen, und vorhandene sadhliche Fehler dabei richtig zu stellen.

In den Tabellen des Anhangs sind die neuesten statistischen Angaben einzusetzen. Der aus der 7. Klasse austretenden Schüler wegen sind auch Kapitalberechnungen (als fakultative Aufgabe) und die einfacheren Beispiele in der Rechnungsführung ins Lehrmittel der 7. Klasse aufzunehmen. Der Anhang des selben Lehrmittels soll Musterlösungen in handschriftlicher Darstellung enthalten. Die Berechnung von Rabatt und Skonto

soll mit den vorangehenden Lehrmitteln in Einklang gebracht werden.

Endlich stellt die Konferenz den Wunsch, es mödte Stöcklins Kopfreihenbuch durch Vermittlung des Lehrmittelverlags billiger erhältlich gemacht werden.

Namens der Konferenz:

Der Präsident:

Th. Vetter.

Der Aktuar:

U. Gysler.

III. Konferenz der Abgeordneten der Schulkapitel zur Begutachtung der Umarbeitung von Wettsteins Lehrmittel für den Unterricht in der Naturkunde.

Samstag den 31. Januar 1914, 10 Uhr, im Obmannamt, Zürich.

Es wurden zur Sitzung eingeladen:

Herr Regierungsrat Dr. Locher, Erziehungsdirektor.

Herr Erziehungsrat Fritschi, Abgeordneter des Erziehungsrates.

Der Vorstand der Schulsynode:

Th. Vetter, Präsident.

J. Amstein, Vizepräsident.

U. Gysler, Aktuar.

Die Referenten:

Th. Gubler, Sekundarlehrer, Andelfingen.

Dr. Hans Meyerhofer, II. Erziehungssekretär.

Dr. Hug, Sekundarlehrer, Riedtlistraße 6 a, Zürich.

Die Abgeordneten der Schulkapitel:

Zürich I: Th. Bodmer, Sekundarlehrer, Unionstraße 5,
Zürich 7.

Zürich II: Dr. Fr. Wettstein, Sek.-Lehrer, Traubenstr. 1,
Zürich 2.

Zürich III: Alfr. Schaufelberger, Sekundarlehrer, Nordstraße 46, Zürich 6.

Zürich IV: Heinrich Wydler, Sekundarlehrer, Oerlikon.

Affoltern: Adolf Brunner, Sek.-Lehrer, Mettmenstetten.

Horgen: Fritz Meister, „ Horgen.

Meilen: A. Furrer, „ Uetikon.

Hinwil: Gottlieb Stutz, „ Rüti.